

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 10

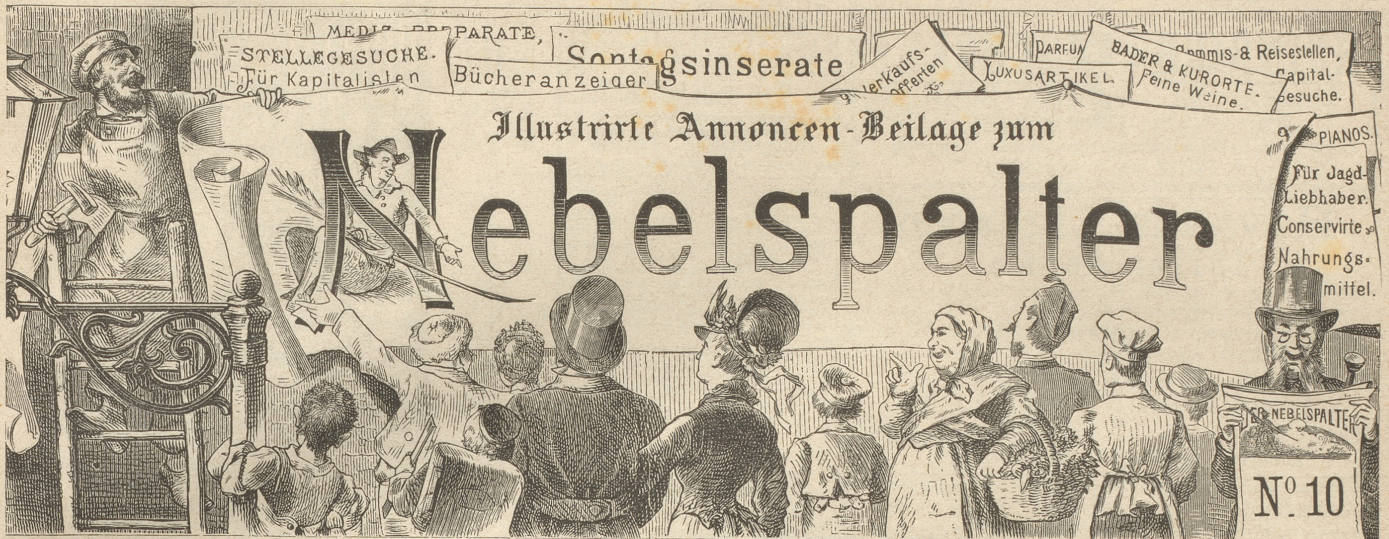
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Durch die Blume.

„Schau, lieber Freund,“ sagte ein Spaziergänger zum andern, „hier diese vortreffliche Photographie! So bringt's doch kein Photograph fertig in unserer Stadt!“

„A bah“, erwiderte der andere, „das ist gar nichts, kein Ton, keine Ähnlichkeit, nichts als — Schmeichelei! Wart, ich werde mich auch photographiren lassen und dann sollst du sehn!“

„Ist gar nicht nötig, lieber Freund, deine Photographie ist ja jetzt schon in jedem Bratwurstladen ausgestellt und zwar — ohne Schmeichelei!“



Auflösung

der räthselhaften Inschrift in letzter Nummer:

„Wir unarmet is cordial und as Muzi (Ruß) gämer is.“

Wer
den
Schweizerischen Bundeskalender
für 1878

noch nicht hat, kann ihn noch bis Ende Februar um den **Spottpreis** von 50 Cts. kaufen. Von da an aber, da der Vorrath nur noch ein kleiner ist, wird derselbe 1 Fr. kosten. In jeder Buch- und Papierhandlung, sowie bei jedem guten Kalenderverkäufer zu haben.

E. MAGRON, Verlag in Bern.

In allen Buchhandlungen zu haben:
(Für Erwachsene beachtenswerth)

**Der Mensch
u. sein Geschlecht**
oder **Belehrungen über die Geheimnisse der menschlichen Natur, über physische Liebe, Naturzweck und eheliche Geheimnisse.** Nebst neuesten Erfahrungen die Folgen der **Selbstbefleckung** zu heilen.
Von **Dr. Albrecht**

Vierzehnte Auflage. Preis Fr. 2. —

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Ein junge Schweizerin aus den Kantonen wünscht in ein größeres Privathaus, sei es in der Schweiz, Deutschland oder Frankreich, als **Wirtschafterin** eintreten zu können. [785]

Man sucht für ein Hotel in einem Dorfe des Kantons Neuchâtel eine treue junge Tochter, welche die Küche, sowie einen Garten zu bejagen versteht, französisch spricht und gute Recommendationen besitzt. [788]

Ein tüchtiger, solider, beider Sprachen mächtiger **Portier**, der schon mehrere Jahre im gleichen Dienst gefaßten, sucht ähnliche Anstellung. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. [789]

Ein junge Tochter, die im Klavierspielen geübt ist, findet eine angenehme Stelle als **Stellnerin**. [790]

Für ein Restaurant im Kanton Neuchâtel, gegenüber dem Bahnhof, werden zu engagiren gesucht (Jahresstellen): Ein tüchtiger **Kellnermeister**, eine treue einfache Tochter als **Stüftbabe** in eine Bierwirtschaft und eine selbständige, erfahrene **Restaurationsköchin**. Näherlich sich zu melden ohne ganz gute Zeugnisse. [791]

Für das Travers-Chat, Kanton Neuchâtel, wird gesucht ein junges Mädchen aus der deutschen Schweiz, das französisch spricht, gut mit Kindern umgehen und gute Empfehlungen vorweisen kann. [793]

Ein mit guten Kenntnissen versehener **Kellner** sucht Stellung in einem Hofhof-Restaurant. [794]

Ein tauffähiger, jüngerer und unversehrter, in allen Branchen Director wünscht besonderer Verhältnisse halber seine Stelle auf's Kräftigste zu ändern. Höchste Referenzen stehen zur Seite. [783]

Ein in der Haushaltung erfahrenes Frauenzimmer fände zur Besorgung eines kleinen Ménage eine angenehme Stelle. Durchaus nette Behandlung wird zugesichert. Frantöze Offerten, mit Kopie allfälliger Zeugnisse begleitet. [786]

Un jeune homme **Chef de cuisine** qui a fait un apprentissage de deux années, bien recommandé, parlant le français, l'anglais et l'allemand, cherche une place de rassauffetti dans un hôtel ou pension. [784]

Dans un hôtel de premier rang, on cherche pour la saison d'été: Un premier sommelier et cinq sommeliers de restaurant et de salle. Inutile de se présenter sans posséder des certificats d'hôtels de premier ordre. [782]

Als **Kutscher** wünscht ein junger Mann, beider Sprachen mächtig, mit guten Empfehlungen, Stellung auf 1. April. [787]

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid**. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. 24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.



Deutsches Reichs-Patent vom 15. September 1877

HOSENSCHÖNER.

Dieselben verhindern das Abtreten der Hosen, und schützen letztere bei schlechtem Wetter vor Nasswerden, an jedem Zug- oder Schafstiefel leicht zu befestigen. Preis pro Paar mit Gebrauchsanweisung 1 Mk. bei Vorherabsendung des Betrages in Briefmarken franco. Preis pro Dutzend 8 Mk. Preis pro Gros 84 Mk. — Wiederverkäufer erhalten eleg. Verkaufs-Plakat gratis **Spier & Rosenfeld**, Schuhwaarenfabrik, BERLIN, C, Jerusalemstrasse 19. 20.

Internationales

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki, Civil-Ingenieure.

PATENT

u. techn. Bureau

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrierung v. Fabrikmarken, Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311]

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,

Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte. Leipzig-Str. 121, Ecke Wilhelmstrasse. Berlin W.

Billards-Fabrikation.

Spezialität von F. Morgenthaler in Bern. Filiale in Zürich.

Lager fertiger Billards von verschiedenen Grössen und Façon. Tausch, Verkauf und Miete älterer Billards. Auswahl in allen Billardentilien. Garantie. Pläne und gedruckte Preisourants franco. [818]

Permanente Ausstellung

von Bildhauer-Arbeiten

in Alabaster, Achat, Serpentin Gyps und Terracotta.

Garten- und Salonfiguren, Bänke und Relief, Vasen, Urnen und Schalen etc.

Modelle

für den Zeichnungs-Unterricht in Gyps und Thon für Real-, Sekundar-, Gewerbs- und Kunstschulen.

Grabmäler von Marmor, Granit, Porphir, Syenit & Sandstein von 20-1000 Frs.

LOUIS WETHLI, Bildhauer.

Zeltweg, Zürich.

Filiale beim neuen städtischen Centralfriedhof.

Album zur Einsicht.